



Swiss Helicopter Association

www.sha-swiss.ch

Mitglieder-Herbstversammlung
zu Gast bei der

RUAG in Alpnach

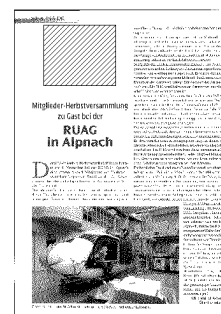
Der SHA-Präsident, Nationalrat Rudolf Joder, konnte am 4. November bei der RUAG in Alpnach eine grosse Anzahl Mitglieder zur Herbstversammlung begrüßen. Dabei wurden die Anwesenden über die vielfältigen laufenden Aktivitäten im Vorstand orientiert.

Die massiv erhöhten Bazl-Gebühren wurden dank verschiedenen Eingaben von unserem Verband überprüft und sind in ein paar Bereichen bereits etwas reduziert worden; wei-

tere Überprüfungen der Gebührenerhöhungen hat das Bazl zugesichert.

Zur Revision des Luftfahrtgesetzes hat der Verband in Anlehnung an die Stellungnahme der Aerosuisse zehn weitere branchenspezifische Anliegen eingebracht. Bei der Verwendung der Treibstoffzölle aus der Luftfahrt hat das Parlament die Vorlage verabschiedet. Die zirka 40 bis 50 Millionen Franken Ertrag sollen an die Luftfahrt zurückfliessen.

Bezüglich der konkurrenzierenden Einsätze der Armee gegenüber den zivilen Helikopter-Unternehmungen fanden im Sommer weitere Besprechungen statt. Es wurde der stellvertretenden Armeeführung eine Liste mit konkurrenzierenden Einsätzen der Armee vorgelegt. Die Antwort der Armee steht



Argus Ref 33453804

noch aus. Die SHA wird beim neuen Armeechef nachhaken, sobald dieser ernannt worden ist.

Dem Antrag der SHA, die neuen Vorschriften von JAR-OPS3 fakultativ und freiwillig einzuführen, wurde vom Bazl entsprochen. Sämtliche Betriebe können wählen und alternativ auch direkt die EASA OPS einführen. Damit wird das Vorgehen vereinfacht und ein arbeitsintensiver «Zwischenschritt» kann von den Unternehmungen weggelassen werden, welche diesen nicht zwingend benötigen.

Die verschiedenen neuen Vorschriften, welche von der EASA noch auf die Heli-Industrie zukommen, bedeuten, dass wir an den zu erarbeitenden Lösungen sehr aktiv teilnehmen müssen. Es sind verschiedene Arbeitsgruppen tätig, in denen es für die schweizerische Heliindustrie überlebenswichtig ist, mitzuarbeiten. Die SHA wird von ihrer Seite kompetente Leute in die Arbeitsgruppen abordnen. Jedes Mitglied ist angehalten, Vorschläge zu unterbreiten, welche Mitarbeiter in solchen Arbeitsgruppen integriert werden könnten.

Ein herzliches Dankeschön an Bruno Bagnoud, welcher schon seit geraumer Zeit einen Mitarbeiter zu fast 100% für diese Arbeiten zur Verfügung stellt. Ebenso an die Rega, welche uns auch immer wieder mit Abklärungen, Berichten und Manpower unterstützt. Es werden aber weitere Leute gebraucht, denn wenn wir nicht auch auf europäischer Ebene mitwirken können, werden unsere Anliegen auf der Strecke bleiben.

Im Abschluss wurde der Termin für die Generalversammlung, 22. April 2009 und die Herbstversammlung, 11. November 2009, festgelegt. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen, offeriert von der RUAG Alpnach, stellte die RUAG in kompetenter Weise das Wertsteigerungsprogramm für den Super Puma vor. Ebenfalls erhielten die Mitglieder einen Einblick in die Fertigungslinie vom EC 635, mit interessantem Erfahrungsaustausch durch die verantwortlichen Spezialisten.

Herzlichen Dank Heinz Scholl (Direktor Heli-Betrieb RUAG) und deinem Team für die grosszügige Gastfreundschaft und die kompetenten Ausführungen!

Willi Hefel, SHA-Vorstand
Öffentlichkeitsarbeit



Completion line der RUAG in Alpnach für die EC 635 der Schweizer Luftwaffe.